Will klagen.

Frl. Wood und Senator Platt.—Gebrochenes Heirathsversprechen.

Künstler suchen Schutz gegen die Gewerkschaften.

Die Fluth verläuft.

Frl. Wood's Ansprüche.

Washington, 14. Okt.

Nachdem sie eine große Anzahl Briefe hübsch eingepackt hatte, verließ Frl. May C. Wood in Begleitung ihres Advokaten die Bundeshauptstadt, um dem Senator Thomas C. Platt, dessen bevorstehende Verheirathung mit Frl. Lillian T. Janeway kürzlich bekannt gegeben wurde, ihre Aufwartung zu machen.

Frl. Wood erhielt vor 18 Monaten durch den Einfluß des genannten Senators eine Anstellung im Postamt. Bald darauf machte sie infolge ihrer angegriffenen Gesundheit eine Reise nach Europa, während welcher Zeit sie von dem Herrn Senator die Briefe erhielt, welche sie jetzt wie ein köstliches Kleinod bewahrt. Sie behauptet außerdem, daß einige dieser Briefe den Beweis dafür liefern, daß der Senator ihr ein mündliches Heirathsversprechen gab und fügt hinzu, daß sie während des Sommers Vorbereitungen für ihre Hochzeit traf.

Als die Verlobung des Senators mit Frl. Janeway bekannt wurde, wollte sie zuerst nicht daran glauben, doch sobald sie sich von der Wahrheit des Berichts überzeugt hatte, wandte sie sich an einen Advokaten. Frl. Wood ist etwa 35 Jahre alt und eine stattliche Erscheinung. Wie sie sagte, will sie eine Klage wegen gebrochenen Heirathsversprechens einleiten, wenn der Senator darauf besteht, eine Andere zu heirathen. Die Freunde des Senators belächeln ihre Drohung.

Künstler organisiren sich.

New York, 14. Okt.

Unter den Künstlern und Bildhauern im ganzen Lande ist eine Bewegung im Gange, welche darauf abzielt, sich dem Einfluß der Gewerkschaften zu entziehen, welchen Letztere angeblich zu erlangen suchen. Die Erfahrung, welche Herr Bitter, Direktor der Kunstgallerie für die Ausstellung, mit der Plasterers Union hatte, hat die Veranlassung zu dem Bestreben gegeben, eine internationale Vereinigung zu gründen, die gegen Maurer, Anstreicher, Plumber u.s.w. welche mit Künstlern in irgend einer Weise in Konflikt gerathen, einen hinreichenden Schutz gewährt.

Die Ueberschwemmten.

Paterson, N. J., 14. Okt.

In den überschwemmten Distrikten ist das Wasser im Fallen begriffen und die Gefahr ist vorüber. Die Hilfsgesellschaft versorgt jetzt 1000 obdachlos gewordene Personen. Es wird eine ziemlich lange Zeit dauern, bis die Spinnereien wieder im Betrieb sind und inzwischen müssen viele Arbeiter nothgedrungen feiern.

Sowie die Gewässer sich verlaufen, sieht man überall den angerichteten Schaden. Sobald es sich thun läßt, wird die Gesundheitsbehörde eine Untersuchung anstellen und solche Häuser bezeichnen, welche ihres gesundheitsschädlichen Zustandes wegen vorläufig nicht bewohnt werden dürfen. Der Schaden ist groß. Allein die Wiederherstellung der weggeschwemmten Brücken wird mindestens eine halbe Million kosten. Milch, Eier und Kerosin sind sehr knapp.

Passaic, N. J., 14. Okt.

In etwa 24 Stunden wird das Wasser sich verlaufen haben. Für die Nothleidenden wurde eine Sammlung veranstaltet. Die Zahl der Opfer der Ueberschwemmung beläuft sich auf drei. Ein farbiger Knabe stürzte infolge der Aufregung in einen mit Wasser gefüllten Keller und ertrank. Es ertranken außerdem zwei Männer, die unter Benutzung eines Flosses Haushaltungsgegenstände in Sicherheit bringen wollten. Der Verlust an Eigenthum wird auf $1,000,000 geschätzt. Für die Hilfsbedürftigen ist hinreichend gesorgt.

Die Sonnenflecke.

Washington, D. C., 14. Okt.

Das hiesige Marine-Observatorium beobachtete heute die außergewöhnliche Gruppirung von Sonnenflecken, die jetzt sichtbar ist, die größte Gruppe, die in den letzten zehn Jahren bemerkt wurde. Herr George H. Peters, der die Beobachtungen leitet, sagte darüber Folgendes:

„Die Beobachtungen werden mittelst eines Photo-Heliographen gemacht. Die Einzelflecke, aus denen die Gruppe sich zusammensetzt, sind weniger zahlreich geworden, da einige der kleinen Flecke sich mit anderen vereinigt haben. Die Gruppe besteht aus neun Flecken, die sich jetzt zu zwei getrennten Gruppen zu vereinigen scheinen. Gestern betrug die Gesammtlänge der gestörten Gegend 172,000 Meilen bei einer Breite von ungefähr 59,000 Meilen, während die Hauptflecke eine durchschnittliche Länge von 123,000 Meilen hatten. Auf dem Observatorium konnten sie ohne Schwierigkeit mit dem unbewaffneten Auge wahrgenommen werden und sie werden voraussichtlich noch mehrere Tage lang sichtbar bleiben. Gestern Abend wurde eine glänzende Aurora beobachtet, und zwar in Gestalt einer hellen Röthe am nördlichen Horizont, aus welcher intensive Strahlen zum Zenith emporschossen. Es ist dies ein Phänomen, welches das Erscheinen großer Sonnenflecke oft zu begleiten pflegt. Die magnetischen Verhältnisse der Erde werden beeinflußt, wie erhebliche Störungen der Magnetnadel anzeigen."

Bei Antietam.

Hagerstown, Md., 14. Okt.

Die vom Staate Ohio auf dem Schlachtfelde von Antietam errichteten zehn Denkmäler wurden heute unter angemessenen Feierlichkeiten und großer Betheiligung eingeweiht. Der Gouverneur Nash von Ohio hielt die Hauptrede.

Grover Cleveland.

Princeton, N. J., 14. Okt.

Der ehemalige Präsident Grover Cleveland ist nach Chicago abgereist. Es wurde ihm ein Spezialwagen der Pennsylvania Bahn zur Verfügung gestellt.

Gerettet.

New York, 14. Okt.

Der deutsche Dampfer „Verona", welcher von China und Japan hier ankam, hatte 15 schiffbrüchige Matrosen an Bord, welche am 8. Oktober von der untergehenden Barke „Salvator Talavera," von Uruguay, gerettet wurden. Die Barke gerieth am 28. September in einen furchtbaren Sturm und wurde entmastet und füllte sich mit Wasser. Die Mannschaft erlitt große Entbehrungen, bis die „Verona" sie an Bord nahm.

Familienfehde.

Middlesboro, Ky., 14. Okt.

In Clear Fork bestand zwischen den Familien Sowders und Parton eine langjährige Fehde, deren Opfer jetzt James Parton geworden ist. Grant, John, William und Henry Sowders und James und Robert Tinsley, mit denen Parton einen Kampf bestand, bis ihn eine Kugel niederstreckte, sind verhaftet worden.

Fälschung.

San Francisco, 14. Okt.

Die vier ehemaligen Soldaten James H. Dasling, Joseph White, Cornelius Cokes und John L. Moore, welche im Militärgefängniß zu Alcatraz gefangen saßen und am 7. Oktober begnadigt und entlassen wurden, haben, wie man jetzt findet, infolge einer Fälschung die Freiheit erlangt. Wer die betreffenden Papiere, die den Eindruck der Echtheit machten, anfertigte, ist ein Geheimniß, doch wird die Untersuchung vielleicht Licht bringen.

Fünfzig Jahre.

St. Paul, Minn., 14. Okt.

Aus Helena, Mont., wird gemeldet, daß Richter Land in Clendive den John Kenahan, wegen Mordes im zweiten Grade zu 50 Jahren Zuchthaus verurtheilte.

† Dr. Marcus M. Jastrow. †

Philadelphia, 14. Okt.

Dr. Marcus M. Jastrow, Rabbiner der Rodef Salem-Gemeinde, einer der bekanntesten Israeliten des Landes, ist nach kurzer Krankheit in Germantown gestorben. Er wurde im Jahre 1829 in der Provinz Posen geboren, kam im Jahre 1860 nach Amerika und wurde bald darauf als Rabbiner der Rodef Salem-Gemeinde erwählt, welches Amt er bis zu seinem Tode bekleidete. Als Kenner des Talmud erfreute er sich eines Weltrufs.

Reform verlangt.

New York, 14. Okt.

Das mazedonische Revolutionscomite hat in der Person des Constantin Hephonove, eines ehemaligen Studenten der Yale Universität, einen Delegaten nach Amerika gesandt, welcher die Regierung veranlassen soll, sich mit den europäischen Regierungen zu dem Zweck zu verbinden, daß ein christlicher Gouverneur für Mazedonien ernannt wird, der den christlichen Mächten gegenüber verantwortlich gemacht werden kann. Die russisch-österreichischen Vorschläge erschienen den Mazedoniern nicht genügend.

Unfall.

St. Louis, 14. Okt.

Aus Texarkana, Ark., wird berichtet, daß, während eine Abtheilung Arbeiter bei dem Bau einer Brücke damit beschäftigt war, Baumstämme in die Höhe zu ziehen, das Tau riß und 11 Arbeiter unter den fallenden Baumstämmen begraben wurden. Der Vorarbeiter John Mosher wurde auf der Stelle getödtet und drei Arbeiter schwer verletzt.

Unterschleif.

Springfield, O., 14. Okt.

Es hat sich herausgestellt, daß der vor Kurzem verstorbene Joseph Spahr als Sekretär und Schatzmeister der Firma D. P. Mast & Co. Gelder zum Betrage von $44,000 veruntreute. Er soll auf dem Sterbelager seine Schuld eingestanden haben.

Erzbischof Kain gestorben.

Baltimore, Md., 14. Okt.

Der Erzbischof Kain von St. Louis ist heute Abend gestorben.

Finanz-Ausweis.

Washington, D. C., 14. Okt.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand $227,129,548, wovon $105,087,317 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Zerstörungswuth.

St. Paul, Minn., 14. Okt.

Eine Depesche aus Jamestown N. D., meldet, daß am Sonntag Morgen in Kensel ein Mob in die Office des „Journal" drang, die Typen durcheinander warf und eine allgemeine Verwüstung anrichtete. Herr C. L. Allen, Redakteur der erwähnten Zeitung, hatte verschiedene scharfe Artikel gegen das Verbrecherelement geschrieben und es wird vermuthet, daß Letzteres sich in der angegebenen Weise rächte.

Auf krummen Wegen.

Cincinnati, 14. Okt.

Vor dem Richter A. C. Thompson im Bundesdistriktsgericht begann der Prozeß gegen D. B. Miller von Terre Haute und Joseph M. Johns von Rockville, Ind. Beide stehen unter der Anklage, in Verbindung mit J. J. Ryan einen sogenannten „Get rich-quick"-Plan durch die Post Vorschub geleistet zu haben. Miller war Generalanwalt des Postamtes in Washington unter Tyner und Johns soll zwischen ihm und Ryan der Zwischenträger gewesen sein.

In der Voruntersuchung erzählte Ryan, daß er durch Johns an Miller $4500 bezahlte. Später hätten die Beiden für ihren Schutz eine regelmäßige Abgabe von ihm verlangt, doch darauf sei er nicht eingegangen, weshalb er die Sache den Postinspektoren verrathen habe.

Der Tillman-Prozeß.

Lexington, S. C., 14. Okt.

Für die Vertheidigung hielt der Anwalt Nelson eine längere Ansprache, in welcher er hauptsächlich die Angriffe der Zeitungen auf seinen Clienten beleuchtete und großes Gewicht darauf legte, daß nach der Aussage eines Zeugen der Redakteur Gonzales Drohungen gegen Tillman ausstieß. Der Andrang des Publikums war ein außergewöhnlich großer.

Bahnunfall.

Greensburg, Pa., 14. Okt.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Straßenbahnwagen hatte den Tod des Motormannes, H. G. Hirsch, zur Folge, während E. E. Rowe, der andere Motormann, beide Beine verlor und wahrscheinlich sterben wird. Der Konduktor W. B. Parsk wurde leicht verletzt.

Untergegangen.

Detroit, 14. Okt.

Die Eigenthümer des Dampfers „John L. Glidden", der im St. Clair Flats Schifffkanal sank, sind überzeugt, daß eine Hebung des Schiffes unmöglich ist, weshalb Kap. Baker beauftragt wurde, das Wrack mit Dynamit zu sprengen, um den Kanal für die Schifffahrt wieder frei zu machen.

Vergiftetes Wasser.

Cripple Creek, Col., 14. Okt.

Der städtische Chemiker Martin von Colorado Springs hat das Trinkwasser, welches die Erkrankung von 68 Milizsoldaten verursachte, untersucht und gefunden, daß eine Gallone dieses Wassers 1½ Gramm Arsenik enthielt. Dr. Hanford, Generalarzt der Miliz, ist überzeugt, daß unbekannte Personen das Wasser vergifteten.

Begraben.

Pittsburg, Pa., 14. Okt.

Durch den Einsturz einer Erdschicht an der Pennsylvania-Bahn an Hamilton Avenue wurden mehrere Arbeiter unter Hunderten von Tonnen Geröll begraben. Ein Mann wurde tödtlich verletzt hervorgezogen, und man fürchtet, daß die Hülfe für die Anderen zu spät kommen wird.

Santo Domingo.

Santo Domingo, 14. Okt.

Das deutsche Kriegsschiff „Vineta" traf gestern hier ein und fuhr heute nach St. Thomas weiter.

Der belgische Gesandte wird am 17 d. M. hier eintreffen, um die Forderungen der belgischen Bondbesitzer geltend zu machen. Der deutsche Konsul ist gegenwärtig mit der Verfolgung der Ansprüche deutscher Gläubiger beschäftigt. Der amerikanische Gesandte schenkt den betreffenden Verhandlungen große Aufmerksamkeit.

Frankreich.

Armentieres, 14. Okt.

Seit heute Morgen haben Streiker-Banden, nachdem sie einige Läden geplündert, Leinwandrollen über die Straßen gespannt, um Kavallerieangriffen begegnen zu können. Die Banken sind ebenfalls angegriffen worden. Sämmtliche Häuser sind geschlossen und die Einwohner leben in fortgesetzter Angst. Es giebt hier zwar Militär, aber nicht genug, um die Ordnung zu wahren. Die Streiker verbarrikadirten alle Straßenkreuzungen und steckten eine Fabrik in Brand. Ungeachtet der Leinwandstreifen und anderer Absperrungsmittel jagte die Kavallerie durch die Straßen und verwundete eine ganze Anzahl Leute.

Paris, 14. Okt.

Helen Knowles Irish, die geschiedene Frau des Chevaliers Treppa di Muselle, Präsidenten der hiesigen italienischen Handelskammer, machte einen mißlungenen Versuch, den Chevalier vor dem Opernhause zu erschießen, als die Vorstellung vorüber war. Ihr Beweggrund war die Weigerung des Chevaliers, ihr den Aufenthaltsort ihres Kindes anzugeben.

Das Leben einer jungen Dame gerettet.

In Panama, Columbia, durch Chamberlain's Colik-, Cholera- und Diarrhöe-Heilmittel.

Dr. Chas. H. Utter, ein hervorragender Arzt von Panama, Columbia, sagt in einem kürzlichen Briefe: „Letzten Herbst hatte ich eine Patientin, eine junge Dame von 16 Jahren, welche einen sehr schlimmen Anfall von Ruhr hatte. Alles, was ich ihr verschrieb, erwies sich als unwirksam und sie wurde jede Stunde schlimmer. Ihre Eltern waren gewiß, daß sie sterben würde. Sie war so schwach geworden, daß sie sich im Bette nicht umdrehen konnte. Was in diesem kritischen Moment zu thun war, bildete für mich ein Studium; da dachte ich an Chamberlain's Colik-, Cholera und Diarrhöe-Heilmittel (Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy), und als letztes Zufluchtsmittel verschrieb ich ihr dasselbe. Das wunderbarste Resultat war die Folge. Innerhalb acht Stunden fühlte sie bedeutend besser; in Zeit von drei Tagen war sie auf ihren Füßen und am Ende einer Woche vollständig gesund." Zu haben bei A. W. Buchheit.

— Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für Jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;" „Gefahrvolle Bahnen;" „Der Verrath von Ladysmith;" „Im Kampf um die Freiheit;" „Der Spion;" „Die Goldgräber von Transvaal;" „In gefährlicher Mission;" „Unter falscher Flagge;" „Dem Feinde verrathen;" „Der Nachtwandler;" „Verworrene Pfade" und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einsendung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Farm zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Acker, Alles in Frenz, sowie separat eingefenzte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur $50 per Acker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt—Ein vertrauenswerther Herr oder Dame in jedem County, um die Geschäfte für ein alt etablirtes Haus von solidem finanziellen Stand zu leiten. Ein durchgängiges „bona-fide" Wochengehalt von $18.00 mit allen Ausgaben per Check jeden Montag vom Hauptquartier aus bezahlt. Geld für Ausgaben vorgeschossen. Fügt adressirtes Couvert bei. Manager, 360 Carton Bldg., Chicago. 5-20

Kalender für 1904

Soeben eingetroffen:

Der Lahrer Hinkende Bote.....20c
Derselbe, große Ausgabe.....50c
Der Neue-Welt-Kalender.....20c
Regensburger Marien-Kalender....25c

☞ **Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.**

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL

von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag den 6. November von 8 Vorm. bis 2 Nachm. **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt.

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nierenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrstoffe, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehirnkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Steifheit, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langwierigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Pains, Blasenleiden, schwacher Rücken, Wasserschneiden, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niederzerrende Schmerzen, Feminine Deplazirung, Nachlassen des Geschlechtstriebes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnosirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Office eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,

Omaha, Neb. Chicago, Ill.

Adressirt alle Postsachen: 105 Bee Bldg. Omaha.

Niedrige Raten

nach Californien und den Pazifischen Nordwesten über die Grand Island Route

Beginnend den 15. September und dauernd bis zum 30. November verkauft die Grand Island Route täglich Colonisten-Tickets nach allen Punkten in Californien, Washington und Oregon sowie zwischenliegenden Punkten zu sehr niedrigen Raten. Ueberliegen in gewissem Territoriumerlaubt. Für Raten und nähere Information sprecht vor beim nächsten Agenten oder wendet Euch an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska.

(Telephon-Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

— **Zu verkaufen.** Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weinreben. Gute Stallungen; Wege mit Kiesgeln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie. Preis $900. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von **Oberst Schiel.**

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. **Elegant gebunden $3.35.**

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,

Vor U. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

Eingetragene Nachgelassen zum Preise von $25 bis $1.00 werden in allen Speisewagen der Nickel Plate Bahn serviert.

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent, 111 Adams St., Chicago, Ill.

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) **ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat**

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,

OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.